



Kommunale Spitzenverbände Sachsen-Anhalt



Kommunale Spitzenverbände Sachsen-Anhalt

23. November 2012

Pressemitteilung

Stark steigende Zahl der Asylsuchenden:

Land lässt Kommunen zahlen

„Die Landkreise und kreisfreien Städte rechnen für 2013 mit Mehrbelastungen bei den Asylbewerbern von gut 6 Mio. Euro. Ursächlich hierfür sind der sprunghafte Anstieg bei der Zahl der Asylsuchenden und die auf Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 18. Juli 2012 erhöhten Regelleistungen an diesen Personenkreis“, stellte Heinz-Lothar Theel, Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Landkreistages Sachsen-Anhalt, heute in Magdeburg fest.

„Im Jahr 2012 lag die Zahl der neu registrierten Asylsuchenden in jedem Monat weit über der des Vorjahres. Bis zum Jahresende ist mit einem Anstieg auf rd. 3.000 Personen gegenüber 1.791 Personen im Jahr 2011 zu rechnen. Diese Entwicklung dürfte sich in 2013 fortsetzen“, ergänzt Jürgen Leindecker, Landesgeschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt.

„Die sich hieraus abzeichnenden finanziellen Mehrbelastungen muss das Land spätestens im kommunalen Finanzausgleich ab 2013 1:1 ausgleichen, denn die Kommunen nehmen die Ausländerangelegenheiten im Auftrag des Landes wahr“, zeigen sich beide Geschäftsführer einig.

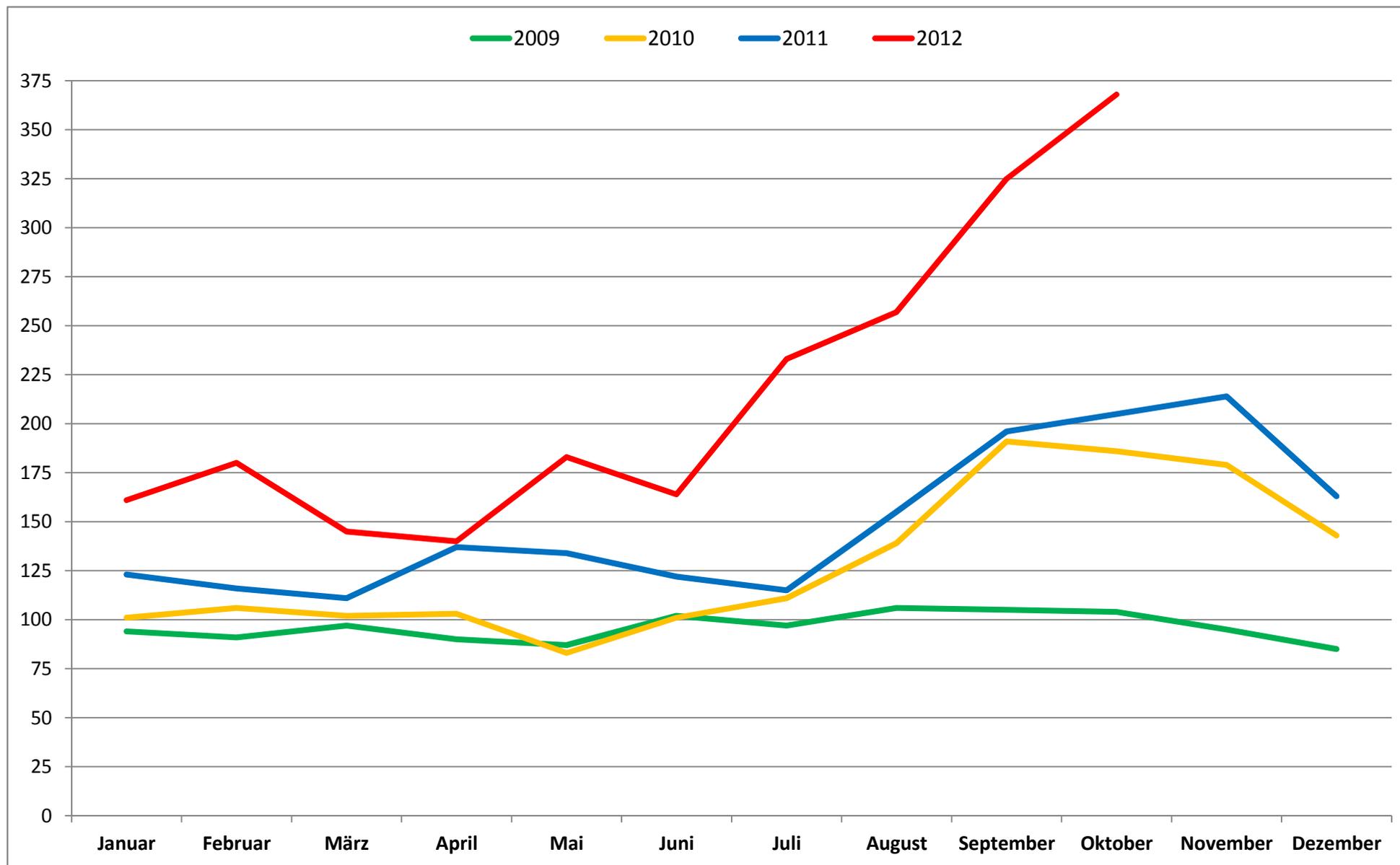
Hierzu ist allerdings das Land bisher im Finanzausgleichsgesetz 2013/2014 nicht bereit und wälzt damit die Kosten auf die Kommunen ab. Die Folge sind neue Fehlbeträge, die es eigentlich weiter abzubauen gilt und für die es in den angespannten Kommunalhaushalten keine zusätzliche Deckungsmöglichkeit gibt.

V. i. S. d. P.:

Landesgeschäftsführer Jürgen Leindecker, Telefon: 0391/5924300
Geschäftsführendes Präsidialmitglied Theel, Telefon: 0391/565310

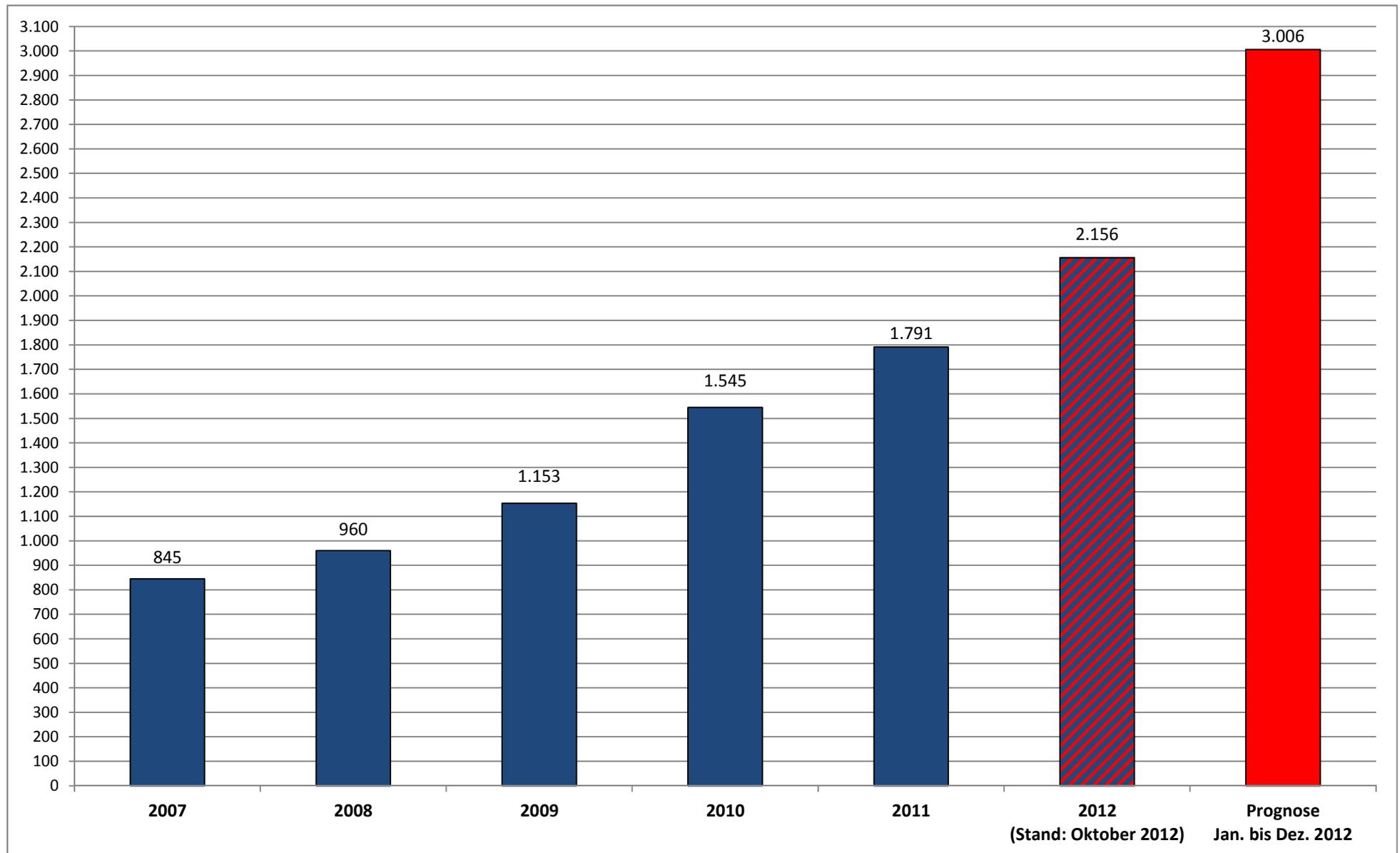


In Sachsen-Anhalt neu angekommene Asylbewerber



Quelle:
Zentrale Anlaufstelle für Asylbewerber (ZASt) in Sachsen-Anhalt

In Sachsen-Anhalt neu angekommene Asylbewerber



Quelle:
Zentrale Anlaufstelle für Asylbewerber (ZASt) in Sachsen-Anhalt